

Protokollauszug vom

11.11.2020

Departement Kulturelles und Dienste / Bereich Kultur:

Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich – 49. Generalversammlung vom 20. November 2020; Ermächtigung und Stimmverhalten

IDG-Status: teilweise öffentlich

SR.20.740-2

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Stadtpräsident Michael Künzle wird beauftragt und ermächtigt, mit dem Abstimmungsformular/Stimmzettel für die schriftliche durchgeführte, ordentliche 49. Generalversammlung der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich vom 20. November 2020 das Stimmrecht der Stadt Winterthur wie folgt wahrzunehmen:

Traktanden:	Stimmverhalten Stadt Winterthur:
3. Protokoll der 48. GV vom 17. November 2019	Genehmigung
4. Jahresbericht / Jahresrechnung und Bilanz per 31. Juli 2020 der Spielzeit 2019/2020 sowie Bericht der Revisionsstelle	Genehmigung
5. Verwendung des Jahresgewinns	Genehmigung
6. Wahl der Revisionsstelle	Zustimmung zum Wahlvorschlag
7. Entlastung der Verwaltungsorgane	Zustimmung
8. Varia	Keine Bemerkungen

2. Der vorliegende Beschluss wird am 23. November 2020 veröffentlicht.

3. Mitteilung an: Departement Kulturelles und Dienste, Stadtkanzlei, Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Simon', with a stylized, cursive script.

A. Simon

## **Begründung:**

### **1. Ausgangslage**

Das Theater Kanton Zürich (TZ) besteht seit 1971 und leistet seit seiner Gründung einen wichtigen, attraktiven und erfolgreichen Beitrag zum Theaterleben in der Stadt Winterthur. Das Stammhaus des Theaters und der Sitz der Trägergenossenschaft befinden sich seit jeher in Winterthur. Im Winterthurer Stammhaus feiern die neuen Produktionen in der Regel Premiere und durchlaufen eine erste Aufführungsserie, bevor sie auf Tournee gehen. Darüber hinaus bespielt das TZ regelmässig die Winterthurer Quartiere und zeigt im Sommer jeweils eine Freilichtproduktion auf dem Kirchplatz. Schliesslich ist das TZ ein wichtiger Koproduktionspartner des Theater Winterthur und figuriert regelmässig im Theaterprogramm «augenauf!» für Kinder und Jugendliche an den Winterthurer Sekundarschulen.

Die Stadt Winterthur ist als Standortgemeinde seit Gründung Mitglied der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich. Ihre Beiträge an das Theater leistete sie bis und mit 2019 unmittelbar gestützt auf die Statuten und Beschlüsse der Genossenschaft. Für die Periode 2020 bis 2024 genehmigte der Grosse Gemeinderat einen Subventionsvertrag mit Genossenschaft, wobei im vereinbarten Subventionsbeitrag von jährlich 80 000 Franken der statutarische Beitrag der Stadt Winterthur an die Genossenschaft eingeschlossen ist (GGR-Nr. 2020.26).

### **2. Ordentliche Generalversammlung vom 20. November 2020**

#### ***Stimmverhalten der Stadt Winterthur an der Generalversammlung***

##### ***Traktandum 4***

*Jahresbericht / Jahresrechnung und Bilanz per 31. Juli 2020 der Spielzeit 2019/2020 sowie Bericht der Revisionsstelle*

*Beantragtes Stimmverhalten Stadt Winterthur: Genehmigung*

Der Jahresbericht entspricht den Erwartungen und gibt einen aktuellen Überblick über das Unternehmen und dessen Geschäftstätigkeit im vergangenen Jahr. Die Jahresrechnung ist übersichtlich und transparent dargestellt. Der Bericht der Revisionsstelle bescheinigt, dass die Jahresrechnung den einschlägigen Gesetzes- und Statutenbestimmungen entspricht.

##### ***Traktandum 5***

*Verwendung des Jahresgewinns*

*Beantragtes Stimmverhalten Stadt Winterthur: Genehmigung*

Der Überschuss der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich beträgt in dieser Saison Fr. 310 265. Er resultiert aus Minderaufwendungen im Bereich Personal- und Sachaufwand im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie (Näheres dazu im beiliegenden Jahresbericht zur

Spielzeit 2019/2020). Mit Blick in die Zukunft ist allerdings zu berücksichtigen, dass die wieder zunehmend unsichere Lage und der im Moment stark rückläufige und stagnierende Vorstellungsverkauf darauf hindeuten, dass auch das Theater zunehmend mit negativen finanziellen Folgen der COVID-19-Pandemie rechnen muss. Weil diese finanziellen Belastungen aus der Pandemie erst noch auf das Theater zukommen werden, beantragt der Vorstand der Genossenschaft die Bildung einer Reserve von 250 000 Franken zur Abfederung finanzieller Einbussen, die durch die Covid-19-Pandemie entstehen. Der restliche Überschuss von 60 265 Franken soll der Freien Reserve zugewiesen werden.

### **Traktandum 6**

*Wahl der Revisionsstelle*

*Beantragtes Stimmverhalten Stadt Winterthur: Zustimmung zum Wahlvorschlag*

Der Vorstand empfiehlt die Wahl der Finanzkontrolle des Kanton Zürich (bisher) und Walter Wittmer (Privatgenossenschafter, bisher).

Zu diesem Wahlvorschlag bestehen seitens Stadt Winterthur keine Bedenken.

### **Traktandum 7**

*Entlastung der Verwaltungsorgane*

*Beantragtes Stimmverhalten Stadt Winterthur: Zustimmung*

Die Organe haben ihre Aufgaben ordnungsgemäss erfüllt.

### **Traktandum 8**

*Varia*

Keine Bemerkungen.

## **3. Öffentlichkeitsarbeit**

Um der Generalversammlung vom 20. November 2020 nicht vorzugreifen, wird der vorliegende Beschluss erst danach veröffentlicht. Es ist keine interne oder externe Kommunikation vorgesehen.

### **Beilagen:**

1. Einladung zur 49. Generalversammlung der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich mit Abstimmungsformular/Stimmzettel
2. Traktandenliste
3. Jahresbericht Spielzeit 2020/2021 samt Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle